

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Fasciculus temporum, deutsch (Eyn bürdin oder
versammlung der zyt)**

Rolevinck, Werner

[Basel], 31. Aug. 1481

[604-704]

[urn:nbn:de:bsz:31-316131](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-316131)



Diser focas durch vñle der Ritter ist er geworden eyn keyser sinen herren Absauric' b
hat er gedödet vñ vil andere vñd darumb d3 er es übel anhäng volbrocht er es böder
vñ vollendet es alle bößlich wann by sinen zynen als sie fürten eyn schweren krieg wiß
perfas wurden geieucht vñ verlüren vil landes vñ zü lest ward er über wunden vo Er
dio vñd getödet Als er gelebt hat so ist im noch gewont; ept beschehen.

Gangericus eyn bischoff Lameracen' also genant.

Abarculus eyn Abbt zü borcalem also genant.

Soar eyn heiliger mā namhaftig by dem rin vñ vil ander lür beiderley geschlecht sint
gesin löblicher gedechtniß Sich in dem register Gregozij

Lodias eyn künig persarum het ingenomen iherusalem vñd vil andere stet vñ hat fast
zerstöt die Kristin getödet xc. tusent vñ das cruz ward genomen mit dem patriarcha
Zacharia zc. Darnoch do er sich got scheczet ward er erschlagen von Eraclio Adan
sagt ouch das Eraclius solicher stercke syg gesin d3 er in dickermol hab lewen gestrou
wet oder nidergeworffen in dem sande.

Phara eyn heilige iungfrouwe vñd edel vñd ir brüder.

Pharo eyn Grasse vñd darnoch eyn bischoff Adelden. also genant vñd sin brüder.

Carnealdus eyn bischoff namhaftig zü lugouen.

For der welt

vñ. dccc. iij.

Die ior chzisti

cc. iij.

Deliderius eyn bischoff vienen eyn heiliger marterer

Qualbertus eyn heiliger mā ouch ein brüder pharonis eyn iunger heiligen columban

vñd die heilige blidethildis eyn hustrouwe pharonis vñ vil andere iunger des heilige

Columbani sint namhaftig gesin mit nāmen Gallus Eustachius Attila Qualaricus zc

Antonens Wildemarus.

Keyser

Cracius
xxxi. 102

der hat dick geschlagen lewen Im fano

Dieser cracius hat zu einem eyn gut zu dem andren eyn bdeses wort in de cronicen wan in etlichen hat er sich heilig gehalten als man vindet in der legend von der erhebung des heiligen kruczes wie er ouch wunderbarlichen überstritten hat per fas vñ cofozā errötet aber noch dem sig hat er gewonet by dem patriarchen Jacobitarum mit dem er ouch krieget von dem glauben als er inen wolt zu dem rechten gloubē beruffen aber leyder er ward von ime betrogen vnd viel in die keczerye monachelitarū In d er ouch starb als man findet wie eyn grosse dorhept es sig eynē ytelichen cristin übertreffen die regel die ime von got gegeben ist wann sich die lepen wollen vndermischen von denen vnd gleichen sorglich frogten des glaubens vnd sich die priester willenklich des krieges vnder wunden so gewinnet es selten od nimmer eyn gut end Belieb eyn yeglicher In siner beruffung vnd übe sich in denen dingen die do sind sins ampts ist er sach dz es vnordenlichen vmbgot so nimpt sich der heilig enweg an welchen nyemants ützes gütēs volbringen mag Eyn gleichnis von ozia dem künig Juda als man findet in dem andren Paralipp. xxvi. vnd sint teglich vil exempel Aber dise vermaledung ist kummen über Cracium durch siner hochfart willen wan noch de selben sig beschwert er vnmenschlichen sine arme vnderton das dgot allweg missellet vnd was ouch darnoch ser vnglücksam vnd verlor vile. zu lest starb er vnseeliglich von wassersucht vnd was ser von keczerye besleckt.

102 der welt

vñ. dcccxiij.

Päbst.

Savinianus
1. 102
v. moät

Zuscus

Bonifacius
d. iij
viij. mo

eyn römer

nat

Die 102 christl.

dc. xiiij.

Dieser savinianus hat vffgesezet zu lüten die glocken zu den zyten des tages vnd darumb das er karg was do vorcht er sich nit das er dem heiligen Gregorio abzüg do von er yn schlüg das er starb vnd d ist der dzit von dem ganzē kathalago der bischoff der do einnes dsorchtinatm eodeys schuligen lebens gemercket ist byf vff dis zyt.

Dieser bonifacius hat vffgesezet das das wisse tuch solt vff die altar gelegt werden

Lumbertus eyn bischoff zu Ldn

Blasregulus biturien.

Wulphicus bituren.

Johannes tungren. Alle heiligen.

Walaberga eyn Epitilin eyn heilige frouwe hat vff gesezet vnd gestiftet zweig Lds

ster

Braulio eyn keyser augustus eyn bischoff vnd eyn namhaftiger doctor ward gehalten

Das fest aller heiligen ward vffgesezet von dem Bonifacio dem vierden

Ysidorus eyn bischoff yspalen vnder den doctoren namhaftig hat vil geschriff verlos

sen die do mercklich trefflich vnd geachtet sint sein Der was stillig über .lxx. weta

der keezer hat er erzelet die do wider die kilch gottes von tag zu tag lind vffertanden

vnd sind verdampft worden von de heiligen yettern von tag zu tag bis vff dise zyt Wie

he .xxiij. q. ij. c. Quidam Er ouch hieft vohen den machamet der do kam in hyspa

nam Aber er ward gewarnet von dem bösen gepst.

Jar der welt

v. dccc. xij.



vij. monat. xij. tag



Eyn r dmer

Die 102 christi

dc. xij.

Diser Bonifacius hat cōsecrirt pant heon das ist der tempel aller gdt do die cristin verdurbē von den bösen gepsten vnd ist eyn hübsche glichniß wie der heilig gepst vff bösen vffseczten der heyden was er welen eyn heilig übung der geistlichkeyt Als eyn arzenye ward vff giffit do die bösen erten alle tüfel do selbs erten die cristen alle heiligen Also ward betrogen kunst mit kunst.

Diser denfde dit ist sein eyn heiliger man do er eyn male ezen küßet als bald ward er gereiniget hat ouch vil gütz vffgesezt.

Machamet eyn betrieger d welt eyn falscher prophet eyn bot sathane eyn vorgēger Antechristi eyn volendung d kezerpe vñ aller falscheyt eyn wund by disen zpten vieng er an zū erzeugen sin vnsekepit Er w3 ouch eyn heid vnd eyn schndder kouffman vñ war eyn fürst d mrdder subtiliglich er ouch die Arabes also genant zū Ime zog die zū dē selbē zptē ser beschwert wurdē von Eraclio Er gewan ouch persas vñ vil and volck den er gab sin gefacz sprechend dz er were eyn heiliger prophet von got gefant zc. das leret yn ouch einer d do hieß Vergius eyn Apostat von dem glauben vnd ouch von der samelung d müncheyt d das gefacz gemacht hat d hat ouch ab gezogen dem huf dauid das ist der kilchen gottes zehen teil als der ander Jeroboam wann er garnoch die gāncz welt betrogen hat hetten ouch genzlich den glosbē vñ gerüet es wer den sach das karolus vnd etlich ander fürsten mit gottes hilff sin miterer nit hetten gezwungen Er hat ouch bis vff hüt vast zū genomen vnd ouch abgenommen das ist. M. cccc. lx. sin end het got erkent.

Dogobertus eyn geschickter man In allen sinen tugenden ist gesin eyn künig zū franckenrich by welches zpten die kilch des heiligen Dionisij von götlicher schickung zū paris gebuwen ist worden Sigibertus eyn sūn des künigs Dagoberti do er geteuffet ward von dem heiligen amando epnen bischoff traicden. also genant Ant wurt er noch eyn Jüngling. xl. tag mit heler stim Amen.

Die zal machometi ist alchagera. d sich in sunderheyt die von arabien gebruchent vñ ander heiden vnd als Campanus do vñ sept ist gesin im ioz christi. dc. xxi. xij. tag noch dem tag oder verkündung vnd empfangnis christi also dz sich zwissent der empfangnis christi vnd d zal der heiden sich hand verlouffen zwei hundert tusent. xxvi. tusent. viij. hundert. xxxij. tag hūb an am dunnsag vnd weñ vnser frouwē verkündung geschach am fritag vnd merck dz die heiden sich gebruchent der ioz die man heisset mon ioz der epns halt. xij. mon geng das ist. cccliiij. tag on in bisextili das ist im schalt ioz wenn in xix. ioren sind. xi. schalt ioz d yetlich hat. ccclv. tag so kunt es am anfang. Merck der eben vmbkreß des mons. xxx. ioz die man mon ioz heist bringt die mitlen vmb kreß zū eym gleichen anfang der zpt

Ioz der welt

vñ. decc. xij.

Bonifacius .v. Campanus
ioz. xij. tag.

Die ioz christi.

dc. xij.

Diser bonifacius hat vff gefaczet dz keiner werd gezogen vñ d kilchen vñ dz kein Alcolit vff heb das heiltum do by man mercket wie vor zpten grof geyslichkeyt ist gesin in der Cristenheyt dz ward zū denen zpten den gelerten verboten dz nun die frouwen on vnderheit alle tūn ddien Alchoran dz büch ward gemacht von machameto vñ sinen dzen meysteren denen d bdf geist gab gewalt vnd vernunft d erst meister was eyn iud eyn grosser sternseher Der ander was Johannes von anthiochia eyn kezer der drit was sergius Arrianus also genant die hatten gemacht das vn menschlich gefacze das abschneid was im glauben treffentlich w3 vñ hert vnd schwer in d wirkung. vnd erlobtent alles dar zū die welt lüt geneigt wozent als fresserig vñ uscheyt wib. zc. do durch betrugēt sie in kurerzpt vil vnuernünftiger lüt aber sittēmol dz dz gefacz zū vast vnerlich vnd vngeordenet was etlich durch menschlich scham bewegt hand vil geenderet od hand als vñ leger etliche ding die zū vast vnwoz wozēt vernünftiglich *

Abagnobodus eyn bischoff andegauen. also genant ist gesin eyn heiliger man
 Oswaldus eyn künig der Normander Engler vnd schotten vñ Britanier ist gesin gar
 eyn heiliger man vnd begobet mit den wercken der barmherzikeyt vñ hat allenthal-
 ben erlichen gesiget sin arm vnd die gerecht handt mit der er almüsen gegeben hat be-
 libt gancz in der stat babenburg Er ist onch getötet worden von dem penda eyn künig
 merciorum Aber darnoch ofomi eyn brüder ofwaldi hat den selben penda getötet vnd
 das volck mercioruz lossen bek eren zü dem glouben chrisli vnd hat vndergeworffen dz
 volck pictos sinem rich das ist Englant.

 For der welt

vñ. deccc. xxij



Campanus

xi. monat. xvij. tag.

 Die for chrisst.

dc. xxij.

Diser honozius ist eyn güttiger man gesin hat den armen lüten geben vil teglicher al-
 müsen hat ouch die kilchen mit golde vnd silber geziert diser hat ouch lossen machen
 die latanye zü sanct peter vnd schüler geleret vnd sie erlichen geordinieret

¶ vñgeleyt es wurdent ouch etlich gelerter cristen also betrogen die die hystorien gen-
 set mer nit gesehen hattent. Es sint zwo ursachen warumb eyn solicher schneider man
 eyn solich gefacz hab geben vñ nit eyn erlicher die erst got hat nit verhengt dz eyn er-
 licher man von dem tufel ward vffgeworffen vñ eyn gefacz noch geschiglicheyt mēsch-
 lich vernunft gebi als onch vor zyten allein dem schlangen verhengt ward als er euam
 versücht Die ander machametus was gancz hochfertig vñ erlobt den menschen al-
 les dz die lüt noch sinlicheyt begertent iecz also iecz also erloben vnd vñ solicher wan-
 kelbarheyt vñ vermischung mancherley vñ widerspeniger ler ist das gancz büch irrig
 wordē vñ mag nit zü verenigung komen zum lesten ward er gezwungen vnd seit dz xij
 tufent wort in alchorano werent die gelogen werent aber das ander wer wor.

Das rich der rōmer hat an gefangen by disen zyten In aller welt vnwiderbringlichen zergon wann by der sunnen vffgang die heiden And by d̄ sunnen nidergang die Gotthi haben anlich genomen herschafften vnd harnoch behalten Item die heiden haben er schlagen von dem zug des keyfers .c.vnd.iiij. stritbarer man vnd des habē wir ein ey empel dz nüt stet ist vnd d̄ sunnen wann so grosser gewalt vnd wifhept zergodt vrsach d̄ des bezeychet man In mancherley weg Etlich sagen dz die vnsetzige gut heyt d̄ rōmer das geschafft hab die do beschwerten die vnder tonen nacion mit vnliclicher bürde der dienstbarkeyt das allen fürsten vnd prelatten zū besorgen was wann als lang als die Rōmer haften den git vnd lieb hatten die gerechtikeyt do behielten sie das rich der genetzen welt Ander sageten das die kezerpe der orientischen dz geton hab do gewonlich die keyser wonten vnd dick by den bösen böse geworden sint Es ist ouch nüt das do mag minder vndergon dann der recht gloub Dych nit in eynem fürsten schinbarer dann rechter gloub die andren die sage dz vrsach des gebreken gesin sin die hoch fart d̄ herren die ir vnder ton verschmocht habē vñ sie geheissen hund vñ esel od̄ glich nis durch welche schand vnd schmerzen sie bewegt sind worden vnd sich vffgeworfen hant vñ geton dz wir sehen villicht alle vrsachen sind eyn vrsach dann durch was etwas würt durch sin widerteyl ward es zerbrochen vnd also all vier d̄ besten fürstum sint zergangen vnd gebüset keyn andere dann des Endcristes welchs zük unfft vnser hergot erkent do zwüschen verkerē sich hin vñ her in mācherley weg die herschafftē For der welt

v̄. dccc. xxxij.

Suerin? Eyn rōmer
 1. ior. viij
 monat xxvij. tag.

Die ior christi

dc. xxxij.

Diser seruerinus ist eyn miltter mau gesin vnd heilig vnd hat lieb gehabt die p̄stterschafft gegen den armen milt empfing gegen der regierung der kilchen die er in gūteren vnd gezierden wunderbarlich geziert hat by sinen zyten eynes mit namen Mauricius mit sinen soldneren hat geroubet den schacz der kilchen vnd der vnseelig kilchenrouber forcht nit das groß wunderzeichen dann do er vff hat bewegt die ganzze stat wid den schacz zū lateran. mocht keiner nit allein des bischoffs huf indrechen mit gewalt. s̄ sonder ouch nit ingon do er das sahe zūlest volbrocht er mit einem durch eyn beglichen frieden das er willen hat dann er nam alles das die aller Cristenlichsten künig dar hatten geben vmb vffenthaltung der weisen vnd witwen vnd armen Aber alle ding vergiengē vnglücksamlich Traclius was ouch teilhafftig des kilchenroubs dem er sant eyn teyl von dem genommenen gelt Aber wie menge sind verdorben vmb der sach willen.

Dogobertus eyn künig zū franckenrich hat getötet die engelschen die zū den selbē zyt
 ten Sachsen genant wurden die do alle übertaten die moyses gebottes. Weinen et
 lich das die gryme d' franckenricher sie gesin eyn vrsach der ewigen vntruwe vnd wi
 derpenung der engelschen wider die franckenricher nit on schaden zū beyden teyl biß
 hüt der milte got wende den friden des geistes vnder sie vnd ander alle.

Aidanus eyn bischoff namhaftig von heilikeyt in Engenlant eyn iünger des heiligen
 Columbani

Eligius eyn goltschmid eyn heiliger man vnd eyn gepflicher vatter deren die in fräck
 enrich vil d'öster buweten Alle heiligen gesin Der gloub nam ab in Oriente vnd nam
 zū in Occident

Ado Rado Bado

Remacius

Agilis eyn hepliger Abbt Resbaris also genant der erst münch

Aurea eyn heilige Eptissin namhaftig zū pariß vß geheiß des heiligen mans Eligij ist
 ccc. Jungfrouwen vorgangen

Erubertus eyn künig zū Engenlant was der erst der die abgötter do selbs zerbrochen
 hat vnd Sirebotus der künig gothorum bekert die inden zū dem glouben.



monat. xvij. tag



monat. vij. tag

Diser iohannes hat erlöst vil tusent menschen
 von dienstbartheit durch den schacz d' kirchē
 durch histriam vnd dalmaciam Diser hat ge
 hepsen bringen das heiltum der heiligen mar
 terer Vincencij vnd Anastasij vnd hat es gon
 rom gelegt.

lich die cristin marteret mit dem aller grösten bann geschlagen oder gestroffet.

Diser theodorus ist überal barm
 herzig gesin vnd eyn milter lieb
 haber d' armen diser hat vffgesaczt
 die kerze zū wihen an dem hepli
 gen samstag Vnd hat paulum dem
 bischoff zū Constantinopel d' offen
 lich die cristin marteret mit dem aller grösten bann geschlagen oder gestroffet.

Die merck flissenklich dz vil böse ding harnoch gon wann ein herschafft versert wirt das ouch vor an erscheinen hat von den assirier meder vnd perser vnd krieche vnd vil ander vnd sanderlich von römern vnd vorab hie wann als die heiden Sarraceni genät angiengen sicilien vnd nyemant wer der ir tyranny widersünd brochten sie ouch vnder sich hyspania allenthalben yßzüdick en den cristin namen ouch in welchem trübsal vil heiliger marterer geworden sind die stet im glauben beliben vnd was eyn groß trübsal denn wann eyn herschafft betrübt ward so nement die bösen lüt eyn geherczikeyt böses zü thünd vnd sich vnd anderen zü berouben in leben vnd in ler vnd zü verkeren das volck vnd die fürsten vnd ist fürwor eyn grüselich schouung wie die arm welt on yn derlos ward bewegt ist es ouch nit hert genug noch arbeyt vnd trübsal zü leß vnder geworffen worden der herschafft des todes wann genglich nüt so vil vnd grymigé plo gen getent werden Es ist ouch nit genüg dem menschlichen geschlecht eyn mol geno men han von got den herten sentencz der verdammis es sig denn sach dz er durch sün den vil me vff geb darumb ist die sünd allein eyn vrsach diser armüt.

Keyser

Constan
tin^o d. iij
xxvij ior

Diser Constantinus ist gesin eyn sün Constantini eyn sün Eraclij dem do im vierde mo nat sins richs von seiner stieffmüter vergeben ward vnd darumb das er cleine zyt regiert hat darumb schribet man nit vil von im Diser constantin^o ist im noch gangen die stieff müter aber ist vflendig worden vñ ist gesin eyn böser tyrann vnd eyn schalckhafftiger ketzer vnd ganz vntruwe vnd den cristin ganz gehaß Er hat dē bobst martino ouch nüt übersehen als er ouch für eyn strit wider lamparter ward er von yne überwundē vnd als er gon rom kam vnd erlich von dem bobst vitelliano vnd den burgern empfangē widergald er es nit noch der gutheyt die man im ine hat gelegt als dann epnen fürsten zam darnoch begieng er eyn grosse tyranny vnd kilchenroub alle hübsche gezier ab zü werffen vñ enweg züfüren Darumb zü leß ward er von sinen rittern die sin bösheyt nit lenger liden wolten Im bad ertötet vñ als er ermelichen gelebt hat so ist er vnseelig lichen gestorben noch gewonheyt d kilchenrouber vnd der tyrannē als ouch got rech teklich richtet die sinen

Jar der welt

v. dcccxlviij

martinus
d. erst. vi.
ior j. mo

nat. xxvi. tag

Eugenii
der erst. ij
ior. viij.

monat. xij. tag.

Die ior christi

dc. xliij.

Diser martinus ist heilig gesin vnd ser gestritten vmb den glauben do in eyner mit vßgezognem sch wert noch vor dē altar erdtē wolt als bald ward er blind Es ouch berüßt in der stat die sam lung vnd verdamnet den Syrum Allexandrum Sergius pirruz vnd paulum die heezer dorumb Constantinus in dz ellend schickt sig fest begod mā im. x. tag des Monembers

Diser Eugenius eyns heiligē lebēs gesin allen menschen lieb gehabt vñ mit begraben by sanct peter.

Jodocus eyn sūn des künigs von Britania eyn heiliger eynsidler
 Jherusalem ist ingenomen worden von machometistern denen vorgangen ist hūmoro
 also genant der do in die stat des altē tempels hat erhōcht vorhin abgenomē dz crūcz
 Londoalus eyn heiliger man der do gelert hat den heiligen lampertum
 Regimulpha eyn heilige iungfrouwe namhafftig in welschenlanden
 Seuera eyn Eptissin do selbs ir Schwester
 Gertrudis ir mūm.

Und der heilig forseus mit zweyen brüderen mitnammen Foilano vñ Alcano alle sūn
 des künigs von Hybernia sint kommen heiligen in welschland
 Arnulphus eyn man eins heiligen lebens eyn vatter pipini eyn herczog in lothoringē
 darnoch eyn Eynsidler zū lest ein bischoff zū metz sin hussrou we Wandadoda was In
 beschlossē zū Trier vnd dienet got vnd der heilig Lodolphus ir sūn eyn bischoff zū
 Metz Sagent etlich das er sig gesin eyn altnatter des grossen karoli Aber das mer
 lot es nit zū vnd ouch nit mit hillet die vernunft der zyt Aber karolus marcellus ist ge
 sin eyn vatter pipini der do was ein vatter des grossen karoli.

Rodoaldus eyn bischoff zū Trier
 Forseus hat gestiftet die stat latimacū cenobiū vñ foillan^o das closter fossensen vñ gabē
 d̄ heiligen gertrudis do d̄ selb eyn marterer gekrdnet ist worden.

Sigibertus eyn künig zū franckenrich hat gestiftet .xij. clōster vnd geschickt grosse
 frucht von den heiligen mannen in franckenrich vnd Engenlant.

Eyn schiffman versaget einem armen das brot do ward er gestrofft nit der pen dz al
 les sin brot ward verwandelt In steyn Also hat im der betler gebettet.

For der welt.

vñ. decc. liij.

Campanus
 Vitellianus
 xiiij. ior. vi
 monat. ij. tag

Die ior christi

dc. liij.

Diser vitellianus hat gemacht das gefang der R̄ dmer vñ har es gestimpt in den orga
 nen Er hat ouch gehabt gnod des keyfers der sinen vorfaren ist schedelich gesin aber
 er ist nit also beliben Ich hab ouch byher nit mōgen finden das die r̄msch kilch ye
 noch dem vñ Constantini des grossen volkummenlich gehebt hab die her schafft d̄ stat
 vnd der andern die sie verluhen het by zyten etlicher miltler fürsten diser vitellian^o hat
 ouch genommen für eyn grosse gnod das der keyfer der allerbd̄it bestetiget die friheit
 der kilchen vnd hat sie doch darnoch gebrochen.

Sür ist gevallen vom hymel vnd ist erschinen eyn grosser regenbog das die menschen
 seyezen zukünftig in die vergengnis der weit vnd wozen grosse zeychen das die le-
 benden anriengen derren vor forcht vnd von tunner vñ blicz vnd ir grossen schlegen vñ
 von überflüßiger insenckung der wasser vnd verdarb eyn vnzaibliche vile der men-
 schen vnd der tier vñ nochvolget eyn schwere pestilenz mit dem zeychen des zorn got-
 tes Es erscheyn ouch yeder man sichbarlich das ey güter engel vñ eyn böser engel vñ
 goben die stat rom in d nacht vnd wie viel mol etlich huf ward gleichlagen so viel ver-
 durben Den andren tag do in so vil sturben ouch zū den zyten das die vetter mit denen
 sinnen die brüder mit den schwestern geleyet in eyn bor zū dem grabe getragen wurde
 Wilt hat der mit got die zeichen erzeuget zū eynem schrecken der Sünder wolt aber
 got des wir von dem bispel erschrecken das wir liessen von den sünden Sagent etlich
 das die pestilenz kommen sig by den zyten Benedicti des andren.

Die keyser

Clodoneus eyn künig zū franckenrich was vnerlich vff decken den lychnam des heill'
 gen dionisi das dz beyn lincz armes brach vnd es diebschlich enweg trug darumb er
 vnfinnig worden ist.

Calaria eyn künigin perfarz kam heimlich gon Constantinopel vnd lief sich töuffen do
 das der künig vernam enbot er ir das sie widerkem aber sie wolt es nit tū er kem den
 fridlich mit. xl ritteren vnd enpfeng den touff got erkent wz die sinen die heilig frow
 wolt lieber solicher grosser eren enberen den nit in der armüt chafft benempt oder be-
 zeychnet werden.

Jar der welt

v. decc. lxxij

Die bābt

Adeodatus
 iij. ior. ij.
 monat. v.
 tag

eyn rōmer

Demus. iij
 ior. ij. monat
 v. tag.

eyn rōmer.

Die ior christi

dc. .lxxij.

Diser Adeodatus ist also gütig gesin das er yeder mā
 vom grōsten bycz zum cleynsten trost ist begraben by
 sanct peter by sinen zyten ward der lib sanct benedicti
 vnd siner schwestern scholasticę gefürt von dem berg
 cassino in das münster floriacense also sprechen die
 walchen aber die lamparter sagent ganz do wider er sig noch vff dē berg cassino yeder
 man blib in siner güter meynung die warheit wirt offenbar.

Diser demus ziert die stat oder
 das ort vor sanct peters kilchē
 die man das paradys heist vnd
 ist ouch do selbs begraben.

Constantinus der
 11. xviij. .02
 eyn sūn constantini.

Diser Constantinus ist eyn guter cristen gein vnd in allen sachen wider die keezer hat die kilchen gebuwen vnd gebesseret vñ die rōmisch vñ kriechisch kuchen mit emand vereiniget hat das .vi. consilium oder samlung gemacht in welchem den kriechischen presteren erloubt ward das sie mochtent Ewiber nemen vnd den andren die in orient wohntent aber denen in occident was es nit erloubt wann sie hatten in den 3yten Gregorij willklich sich begebē kusch zū sin vnd ist hie wol zū betrachten wie nutz eyn guter fürst ist zū ein rüwigen stat der kilchen vnd zünemung des glaubens do wid ouch was grossen schadens eyn böser fürst bring dz sich wol erzeugt hat an disen zweyen vatter vnd sūn aber durch gottes verhengniß mocht er nit widerston den heyden vnd walgaris sunder macht ein friden mit inen vñ gab inen ierlich tribut also nam die verfluchte sect überhand aber zū lest starb er eyne gute tods vñ kam zū cristo wart begraben zū Constantinopel.

Die .vi. samlung
 Constātinopolitana .ij. 102. ix. tag.

Aberck es sint .vi. namhaftige concilia gesin derē macht vnd wirdikeit geglicht wirt den Euangelien weñ die wozheyt der euangeliē ist durch die consilien geclert vñ geüret worden wider .vi. keezer glauben die zū noment wider die kilchen durch subtilkeit willen der keezer zū betriegen die einfeltigen vñ durch grymikeyt zū pinigen die steten vnd zū erschrecken die forchtsamen dñ .vi. consilium hat verdamt die keezerig monachelitarum die septent es wer eyn wil vñ wirkung in chusto wer ist glich gein in gewalt vñ achtung wider die keezerig monachelitarum den im fürnemsten vorgeantē For der welt
 vñ .dccc. lxxij.

Bonifacius .iiij. 101
 ij. monat
 eyn rōmer

Agatho .ij. 102 .vi.
 monat
 vñ siciliē

Die 101 christi

dc. lxxij.

Diser bonifacius ward in etliche bñcheren nit funden aber darnoch komens heyst bonifacius der .vi. als etlich sagen hat er das paradys by sãnt peter volbrocht oder vñ gemacht vrsach diser vnheillikeyt: hab ich nit funden.

Diser agatho was eyn heiliger man vñ als er eins molz eyn malaczē kuff ward er vñ stat rein er brocht zū der kilchen von rom die kilch radenna vnd zū gehorsam wann sie ward vñ derricht das bdy was sich wid secz

en dem stam oder dem obzen Er schuff ouch vnd hieft mit willen des fürsten samlen dz .vi. consilium do koment die kriechen wider zū gehorsam des stils zū rom noch manierley plogen wann ein peglicher vand glich das im vnderton was als er sich gezē sin obzen hielt wer got vñ sinen prelatē gehorsam ist dz vndet in sinen vndertonen ouch gehorsam vñ wider harumb das ist das gesacz der gödlichen gerechtik eyt.

Das rich Bu'garoy also genät wart vfferhöcht das do ser das rich zerfört hat wan
als Alceithia vfgiengen do überuolent sie traciam.

Calmitus hat gefunden das merfür vnd die römer verbrianten die schiff der heyden.
Theodericus eyn künig von franckenrich hat vil tyranny. geihon darnoch ist über-
wunden von pipino.

Eyn grosser stern ist erschinen in der sunnen vffgang vnd nochgeuolget grosse pestilencz
vnd eyn berg in Lampania hat vfgeschossen für

Die heilig Berta eyn marteren vnd Eptissin namhaftig in welschenlanden.

Batildis eyn künigin von franckenrich darnoch eyn nun geworden
Senefrus lugdunē.

Preledus vnd marinus marterer mit irem knecht

Abhelendis eyn iunfrouwe vnd marterer ist namhaftig gesin von wunderzeychen
durch ir iungfrelikeit.

Der künig adulfrius ist ge worden eyn münch darnoch eyn bischoff ludifridens

Amathus wurt vflendig.

Theodorus eyn erzbischoff In engenlant.

Leodegarius Augustudinens

Kilianus eyn heyliger bischoff

Ediltrudis eyn künigin in engenlant die do drien mannen vermahelt ist gesin vnd dar-
noch eyn iunfrouwe beliben vnd ander vil heiligen besich in speculo dem büch.

Vigilius Authisiodoren.

Andonenus Rothomagen.

Lufredus eyn einholer.

Jar der welt

v. dccc. lxxxij.

vñ siciliē

Leo der
ander iij
ioz. x.

monat. xvij
tag.

Benedi-
cus der
ander. ij

römer
ioz. x. mōt.

Johan-
nes d. v
x. ioz. ix

vñ sū ten
tag

Die ioz christi

dc. lxxxij.

Diser Leo ist gesin eyn heili-
ger man vñ in kriecher vnd
latinischer sproch gelert wol
vnderwisen ouch eynes sun-
derlichen vffspruchs nit al-
lein sorghaftig gegē den ar-
mē von militiryt des gemü-
tes supder ouch vñ arbeit d
kunst der hat vffgesezt züge

ben den kuf das fridens noch dem gefang Agnus dei vnd das kein erzbischoff ützei
bezalen sol fürs palii Sin fest wurt begangen. iij. Julij begrabē in sandt peters kilch:

Diser Benedictus ist
gesin in allen wercken
dugensam vnd sū lebē
beglichet sich mit dem
namen by sinen zytē
was grosse pestilencz
vñ iser wart vñ dem mil-
ten keiser bobst gemacht wan d3 zū dickeremol ist be-
schehen von der kilchen

Diser iohannes ist gesin eyn
strenger man vnd messig vnd
geziert mit künsten von An-
thiochio keiser bobst erwei-
let die ere den keyseren vmb
vil vrsachen die zū den zpten
ten woren

Kaysler



Constantini .x. ior.

Diser Justinianus ist gesin güt wif vnd milt vnd hat das römisch rich nit in cleynem gewerret hat ouch die kilchen empteren geeret vnd vil gesacz gestiffet Aber darnoch als er das .vi. concilium wolt besetigen vnd die kilch betrüben ward er gebesseret vnd in dem .x. ior lins riches von leone patricio vnd tyberio vnd galunto dē patriarcha gefangen ward ouch beroubet lins zungen vnd nasen vnd vflinem rich gestossen vnd geleyet yn vflendung by Crifona also genant vnd ward groß betrübniß in der kilchē vñ der scismaticos vnd keczer willen Aberck ouch geschehen grosse gewalt in dem obze sen herschafften so manigfaltigē sich die irrungen wann es ist keiner d̄ die irrigen stroff vnd behalt vor dem bösen das hat ouch die kilch dick erfahren dorumb ist gewordē ein mißheldung zwüschen dem leone vnd tyberio vnd vorzieng Tyberius vnd in ellend sandt mit abgeschnitterer nasen den leonem lins richz in dem .iij. ior vnd regiert für in Justinianus aber floch zū den heyden vnd Bulgarin die vñ tod schlag leonil vnd tyberij im wider goben sin rich vnd nochuolgten den keczeren vnd darnoch der selb Justinianus wider liebet sich der schoß der heiligen mäter kilchen vnd büßet ser Aber die wil er sich grymelich gerochen hat wider sineigent also das er ouch der vnschuldiigen kint wolt t̄den ward er vnd sin sūn von dē philippo dē er vflendig gemacht hat erschlagē

Ior der welt

vñ .deccc. xciij.

Babst



Eyn rōmer

viij. xxiij. tag.

Die ior christi

dc. xciiij.

Diser Seno ist gesin gar eyn heiliger man der sich nūmer in gemischet hat weltlichen sachen wann er was von angesicht eyn engel vnd zū erend vñ grewe vnd rugsam vñ sit ten vnd eyns geystlichen lebens worhafft vnd vñ gemüt eynfaltig diser ward ouch mit einhelder stym der lepen Einhellig erwelt wann es eyn grosse irrung wz wann die pue ster willen hetten zū petro dem Erzp̄stier vnd die gemein In Theodoz dem Erzp̄stier Aber zū lest einhellig macht der heilig geyst d̄ aller stym in disem würdigē mā

Quilibzodus mit sinen .xij. gesellen ist komen in Engenlant darnoch geworden eyn
 bischoff zū traicten. Pipinus der erst herzog in franckenrich hat vil sig gehabt
 vnd die friesen überwunden ist ouch gelin Im glauben eyn Crist vnd eyn sunderlicher
 beschirmer d kilchen gottes Aber er in eim ist übergangen dz er eyn zyt hat volbrocht
 den Ebruch diser hat gehebt eyn schloß zū Ldin das do geheysen ward das Capito
 lium vnd ist nun die kulch der Jungfrouwen Marie die die edel künigin von franckē
 rich mit namen plechtrudis sin huffrouwe gestift hat vnd mit küniglichem buwe ge
 zieret Diser pipinus hat gefürt die friesen zū dem glauben Ist ouch namhaftig gelin
 zū den zyten die heilig iungfrouwe Moitburgis ir tochter deren Ldipel begraben lyt
 zū Ldin vnd erschinen von vil wunderzeichen.
 Diser sergius hat wider gebrocht das Concilium Aquilegiensem vnd wolt nit nemē
 das .vi. Concilium Constantinopolitanam vnd was grosse irrung in der kilchen dann
 z wy gemeyn Conclia stritten widerenander.

For der welt

vñ. dccc. xciiij



Die 102 christi.

De. xciiij.

Diser sergius von grosser heilikeit vnd epns loblichen lebens ist gelin vnd in sin erwe
 gung ist grof irrung gelin wann eyn teil der gelerten erwelet Theodozum den erczprie
 ster das ander teyl pascalem aber zū lest vñ gottes verhengnis vereinigen sich in dē er
 lichen man diser vñ der offenbarung gottes leget den lichnam des heiligen Leonis des
 ersten gon vürsenburch diser hat ouch gefunden in einem finstren ort das grösstest teyl
 des heiligen Crüczes hat ouch den künig von Engenlant d die sachssen getaufft hat
 trü mol heissen singen das Agnus dei zū der meß begraben by sanct peter.
 Hispani by disen zyten singen an gröflich kriegē wider die hepdē vnd haben vñ göt
 licher schickung eyn clein erterich wider ganz Africa beschirmet von hilff byß petz
 des erwidigen Apostels Sant Jacobs Suche die gemein historien hyspanie vnd vñ
 vest eyn erlich samlung der Cristenen ritter

Der heilig lampertus eyn sün Apri des herczogen hat verzeret von martere vil werck der heilikeyt von dodone dem herczogen Arauie dann er saget das sin Schwester Al- phaida nit wer eyn Eliche hussrouwe pippini wann er sie hat Ingefüret wid zimlich- heyt als noch in lebent was plotitrudis das ist das bds helie vnd iohannis

Keyser

Leo. d. ij.
inu afor im
perij. iij. ior

Beda eyn Elicher prierster vnd eyn vatter eynes grossen namhaftig In Engenlant hat vil geschufft vnd eyn namhaftige hystorien verlossen eyn truer Ar- beiter in der kilchen by in sin alter. Der künig in Engenlant vnd ouch der schotte wann die schotten Engenlant behalten haben vnd dozumb verwanedet ward d nam der Insul der kam gon rome vnd getuffet ward von Sergio als bald starb er vnd vff- slog zu got.

Euualdi zwen heilig prierster komen von engenlant vff gnod d predigung in wuesspha- le vnd haben in einem dorff mitnahmen laer von irs betten wegen eynen brunnen vffge- zogen von einem felsin vnd haben gewihet das heilig feld das noch also heisset in ge- bruch der armen da do ouch vil wunder geschehen sind die do wolten thun wider dz testament der heiligen wurden fere geploget vnd werden do gehepffen die herren von dem heiligen feld oder wissen.

Jor der welt

v. deccc. iij.

Leo der
ij. ij. ior
xi. mo-

ein römē
nat

Johan-
nes d. vi
mar. iij.

ior ij mōt xxiij
tag

Johan-
nes d. vij
ij. ior

vij. monat
xviij. tag

Die ior christi.

ccc. iij.

Diser Leo ist geworden eyn bobst durch best der rōmer vnd ward nit gesezt in der Samelung der bābst villicht vmb bds ingangs willen vñ d nochgend ward gehepffen leo der drit doch ward nucz bds von im geschriben er ist ouch kein bobst gesin.

Diser iohannes d. vi. ist eyn hepliger man gesin vnd gecrdnet vō martir aber von wem vñ durch was vrsach vindet man nit in den hystorien man scheez

et aber das er lige beschehen von d lamparter herczogē mitnahmen Beneuentano oder Spoletano vñ beschir- mung der gerechtikeyt der kilchen deren ytellicher be- trübet die kilchen vñ ir erterich do sie nachburen wo- ren vnd siengen vil begraben by sanct Sebastian zu ca- tacumbas genant.

Diser iohannes d. vij. ist der aller redbarest gesin gelert von scham vñ ouch künsten dz bet- huf der heiligen Marie hat er gebuwen in dem er vergra- ben ist